Numero 1.
Dienstag den 1ten Januarii 1771.

Gülich=und Bergische Wöchentliche Nachrichten.

Gnädigste General=Verordnung.

Liebe Getreue! Bey Uns haben einige Unserer Beamten sich gehorsamst beanfraget, ob die alte Kayserliche Groschen und fünf Fettmänger= auch einzele alte FettmengerStücker im Cours zu stellen seyen; Nachdem aber diese Münz=Sorten mehristen Theils verschliffen und ausgewippet, und Wir dahero gnädigst verordnet haben und wollen, daß ein so andere Sorte, weniger nicht diejenige Münzen, welche in Edicto vom 31ten Octobris jüngst nicht ausdrücklich benennet, ausser allem Cours bleiben, und die Uebertrettere nach dem Inhalt gemeldeten Edicti ohnnachsichtlich bestraffet werden sollen; Als befehlen euch gnädigst, daß ihr solches zu jedermans Nachricht von denen Canzelen publiciren lassen, und, wie geschehen, mit Beyfügung deren Executorum inner 14. Tägen Zeit unter Straf 6 Rthlr. unterthänigst berichten sollet. Düsseldorf den 21. December 1770.

An statt und von wegen Höchstgemelt. Ihro Churfürstl. Durchl.

Graf von Goltstein

Cito.

Citatio Edictalis.

Auf von Seiten Gebrüderen Danielen und Abraham Hammerstein heut übergebene vorsorgliche Anzeig, wie daß ihre Schester Anna Catharina Hammerstein vor etwa sechszehn Jahren verentkommen, und sie zeither dieser Zeit nichts mehr von selbiger gehöret noch gesehen, mit Bitt, dahe sie beyde dermalen grosjährig, das vätterliches Erbguth zu Garzenhaus im Amt Sohlingen Kirspels Wald unter sie beyde prävia Edictali Citatione zu theilen; wird besagte Anna Catharina Hammerstein hiemit edictaliter abgeladen, gestalten sich inner dreyen Monaten Zeit a Dato hujus, welche Frist Ihr peremptorie pro primo, secundo et tertio Termino präfigiret seyn solle, dahier am Gericht persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte coram Protocollo zu dieser Erbschaft namhaft zu machen, oder hocce effluxo Termino zu gewärtigen, daß die Theilung obgedachten vätterlichen Erbguths unter ihre beyde einzige Brüdere vorgenohmen, und denenselben dieses Guth, samt sonstiger Erbschaft zuerkennet, sie mithin inskünftig darzu kein Gehör noch Zutritt mehr finden, sondern davon gänzlich ausgeschlossen werden solle. Wald in Judicio den 4ten Decembris 1770.

P. H. Kannengiesser. In Fidem J. L. Marchand Gschber.

Auf Anstehen deren Creditoren Wittiben Henrichen Loffs, Joan Timmermans, Jacob Furmans, Math. Neckels und Joan Henrich Rutges wider flüchtigen Debitoren Rutt Timmermans wird leztgemelter Rutt Timmerman hiemit abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit (worab demselben 14 Täg pro primo, 14 pro secundo, und 14 Täg pro tertio Termino peremptorie präfigirt werden) das von Seiten erstgemelten Creditoren eingeklagtes Debitum entweder zu bezahlen, oder bey hiesigem Gericht dagegen Rechts beständig sub hocce Präjudicio zu excipiiren, daß widrigenfalls in contumaciam non parentis, neque excipientis dessen angestorbenes dahier beym Scheffen J. W. Esser und Adolphen Wolters in Leibzucht stehendes Sterbfallsguth, so viel darab in usum dictorum Creditorum nöthig, salvo usufructu dem Meistbietenden verkauffet werden solle. Latum Dahlen den 17 Decembris 1770.

Wilh. Mühlenweg Gerichtschreiber.

Gerichtliche Verkaufung.

In Kayserlichen Commissions-Sachen Hubair Jean Jehenne wider Bürgermeistern und Rath sodan mit intervenienten Nicolaum Lambertum Maaß wird von gnädigster Commißions wegen mit Verkauffung des leztgemelten Maaß zugehörigen dahier in Kockerell zwischen Orsbach und Jungfer Nutten ein- und andererseits gelegenen Haußes, so von Committirten hiesigen Geschwohrnen ad 975 Reichsthaler Werth geschätzet worden, Terminus auf den

7ten

7ten Januarii nechstkünftigen Jahrs 1771. Nachmittags um drey Uhren in der Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht zu Pfaltz geheimen Rath- und Vogt Majoren Freyherren von Geyr zu Schweppenburg ꝛc. als gnädigst ernanten Commissarii Wohnbehaußung anberahmt, weshalben dan auch alle und jede, so darauf einige Action Spruch oder Forderung zu haben vermeinen, in solcher Zeit mit ihren Justifications-Stücken einzukommen, von gnädigster Commißions wegen hiemit abgeladen werden. Decretum Aachen den 7ten Decembris 1770.

Ex Commißione
Joan. Frid. Wilh. Schulz Smi Electoris Palatini Majoriâ Aquisgr. Secretarius, Clementissimâque Commissionis Cäsareâ Actuarius mpp.

Am Donnerstag den 3ten Januarii 1771. wird zum Besten der minderjährigen Miterben Packenius die den Erbgenahmen Packenius zuständig-dahier auf der Mühlenstraß gelegen-so genante Michael Zachers Behausung, samt dem vorm Ratinger Thor liegenden Garten, bey hiesigem Haubtgericht Vormittags um 11 Uhr, für den alsdan bestimmenden Preis, dem Meistbietenden zum feilen Kauf ausgesetzet, und von Gerichts wegen zugeschlagen werden. Signat. Düsseldorf am Gericht den 27ten Decemb. 1770.

In Fidem M. Franken Gerichtschreiber.

Mannheim den 24. December 1770.

Die General Administration der zu Mannheim errichteten, und schon lange unter diesem Namen bekandten Churpfälzischen Lotterie, hat nicht ohne sonderbare Zufriedenheit das gute Zutrauen wahrgenommen, mit welchem Sie so viele auswärtige Liebhabere biß dato beehret haben. Diesen nun ferner gefällig zu seyn, und besonders denenjenigen welche sich das ganze Jahr hindurch zu Intereßiren gedenken, einen genauen Unterricht zu geben, so bestimmet Sie zum voraus hierunten die Täge der Ziehungen welche in dem 1771ten Jahr vorfallen werden.

Die 99te Ziehung geschiehet Donnerstags den 17. Januarii 1771.

100.	Donnerstags 7. Februarii.	*	108. Donnerstags 25. Julii.
101.	Donnerstags 28. Februarii.	*	109. Mittwochs 14. August.
102.	Donnerstags 21. Merz.	*	110. Donnerstags 5. September.
103.	Donnerstags 11. Aprill.	*	111. Donnerstags 26. September.
104.	Donnerüags 2. May.	*	112. Donnerstags 17. October.
105.	Donnerstags 23. May.	*	113. Donnerstags 7. November.
106.	Donnerstags 13. Junii.	*	114. Donnerstags 28. November.
107.	Donnerstags 4. Julii.	*	115. Donnerstags 19. December.

Diejenige

Diejenige Liebhabere welche an vorstehenden Ziehungen Theil nehmen, und sich ohnmittelbar an das Haupt-Comtoir der General-Administration wenden wollen, können Ihre Briefe der Adresse des von St. Martin Churpfälzischen Geheimen-Rathen in Mannheim, ablauffen lassen. Sie sind nicht allein auf allen Kayserlichen Reichs-Reitenden Posten von allen Porto befreyet, sondern haben sich auch einer ganz genauen Bedienung ohne Ausnahme zu versicheren.

Bey der 98ten Ziehung welche heute den 24ten December 1770. mit denen gewöhnlichen Formalitäten gezogen worden, sind nachstehende Numern aus dem Glücksrade gekommen.

No. 88. 42. 33. 7. 6.

Ohngerichtlicher Verkauf.

Die Gebrüdere Uhlenbroich seynd Willens, ihre in der Crämerstrassen hieselbst gelegen-zum Mühlenstein genante Behausung samt Backhaus, Stallung und Wasserpumpe aus freyer Hand zu verkauffen, Lustragende können sich des Ends den 3ten künftigen Monats Januarii Nachmittags um 3 Uhr in des Weinhändlern van Gelder Haus zur guten Frauen einfinden.

Avertissements.

Le Roux, Libraire François, presentement en cette Ville, vend un très-bel assortiment de Livres, tant des Pays étrangers, consistant en plus de dix-huit cents Articles differens, savoir: Histoires, Memoires, Lettres, Oeuvres, Theatres & Poésies; Voyages, Revolutions, Droit & Pratiques; Philosophies, Géographies, Arithmetiques, Architectures, Dictionnaires & Grammaires de plusieurs Langues différentes; Agricultures, Cuisines, Livres Militaires, Sermons, Theologies; enfin aussi des Livres d Eglise & de Piété, de toutes grandeurs & façons. Sa Boutique est à la Maison de Ville dans le Vestibule des Etats.

Der französische Buchhändler le Roux, welcher hieselbst aufm Rathhaus im ersten Stock seinen Bücherladen aufgeschlagen, verkauft eine Anzahl auserlesene französisch-und ausländische Bücher, bestehend in mehr als tausend acht hundert

hundert unterschieden Materien, als Historien, Memoires, Briefe, Theaterstücken, Gedichte, Reisen, Empörungen, Rechten und Ausübungen; Philosophie, Geographie, Rechenskunst, Baukunst, Wörter-Bücher und Grammairen von unterschiedenen Sprachen, Ackerbau, Kochen, Kriegskunst, Predigen, Theologische; Bett-Kirchenbücher von allerhand Größe und Format ꝛc. ꝛc.

Der Handelsman Fuchs zu Creveld will seinen Etoffen-Laden gegen baare Bezahlung auf einmal übersetzen, desgleichen den ersten Junii 1771. sein Wohnhaus auf sichere Jahren verpachten; Wer darzu Lust bezeigt, kan sich bey ihme melden, deme er dan nicht allein die Waaren im Einkaufspreis überlassen, sondern auch bey der Bezahlung noch 6 a 7 Rthlr. per 100 geniessen lassen will.

Die so sehr beliebte Berliner Calender auf das Jahr 1771. seynd in Commißion zu verkauffen bey der Expedition dieser Nachrichten, die fransösische a 55 Stüb. Teutsche 48 Stüb. Kleine mit Etuis a 10 Stüb. das Stück.

Kund seye hiemit, daß heut den 1ten Januarii 1771. die fahrende Kayserliche Postwagen sowohl, als Extragefähr, Couriers ꝛc. ꝛc. hieselbst auf der Flingerstrassen im Churpfälzischen Hof, allwo der neue Posthalter Lichtschlag seine Wohnung etabliret, ankommen und abgehen.

Bey Johann Henrich Schombart, der in der Segerischen Apoteke in Duisburg sich noch aufhält, ist das bekante Englische Pflaster die Rolle um 8 Stüber zu haben; auch hat der Apoteker Schöller in Düsseldorf den Verkauf davon übernohmen, und ist selbiges also auch bey ihme zu finden.

Auf Anstehen hat der hiesige Kayserliche Reichsposthalter Custoll seine Dimission erhalten; Jedermänniglich dienet derowegen zur Nachricht, daß er seine Auberge in der Altenstatt im Hof von Holland fortführet, und alle Standespersonen bey ihme, wie vorhin, alle Gemächlichkeit finden. Er hat auch verschiedene Pferde zu verkauffen, wer darzu Lust hat, kan sich bey ihme melden.

C. Frohn läßt die Liebhaber der Schaubühne hierdurch erinneren, daß die von ihme herausgegebene Schauspielkunst würcklich aus der Presse gekomen, die Pränumeration vorbey, und die vorausbezahlte Exemplarien von den Subscribenten abzuholen seyen. Jezt sind dieselbe bey dem Verlegern dieser Nachrichten auf Schreibpapier für 16, und auf Druckpapier für 15 Stüber zu haben.

Die so bekant- als bewährte veritable Stahl-Essence, welche in dem bey hiesiger Statt gelegenen Closter Düsseldahl verfertiget wird, ist hieselbst auf der Neustraß im rothen Löwen bey Weinhändlern Cornelius in Commißion zu verkauffen.

Es

Es ist zu verpachten

In hiesigem Amt an denen Stockkempen ein Guth, welches an Garten, Baumgarten und Länderey ungefehr dreyßig Morgen groß, anbey mit Haus, Stallung und Scheur versehen ist, Lustragende können sich bey der Expedition des nähern erkündigen.

Dienst suchende

Eine Person von 45 Jahren, welche allerhand Arbeit gründlich verstehet, suchet Dienst bey einer Herrschaft als Haushalterin oder Kammerjungfer, sie hat schon lange bey Herrschaften gedienet, und kan davon auf Verlangen Zeugnus ihres Wohlverhaltens haben.

Angekommene Herrschaften und Passagiers.

Den 24ten Decembris, Kayserlicher Gesandter Graf von Neuperg durchpaßiret. Kayserl. Geheimrath von Hösch einkommen.

Den 26ten, Kaufleute Beckmann und Ritterhaus von Elverfeld, im Schelfisch.

Den 27ten, Freyherr von Spies einkommen. Canonicus Dahmen von Cöln, im Antonio. Hof-Cammerrath Buge von Odenkirchen, bey Hofrathen Küpfer.

Den 28ten, Kaufman Holdhausen von Mülheim an der Ruhr, in der Statt Siegbourg. Fräulein von Nagel und von Hatzfeld durchpaßirt. Rentmeister Steinwartz vom Haus Styrum, in der Statt Siegburg. Kaufman William aus London, im Antonio.

Den 29ten, Doctor Zander von Sohlingen, bey seinem Vatter. Von Nivenheim, im Schelfisch. Kaufleuthe de Roux von Brüssel, und Römer von Eupen, im 2brüzger Hof. Pastor Schlebusch von Waldniel, bey Hofrathen von Wedding.

Den 30ten, Kaufman Dechert von Rissel, wuste kein Logis anzugeben. Kellner Elven von Münstereiffel, in der Statt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und ab paßirt fort angekommene Schiffe.

Den 26ten, Caspar Claessen aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren. Michael Felten von Cöln nach Urdingen mit Lumpen.

Den 28ten, Jan Louis und Gerret Wilhelm Häntgens von Cöln nach Holland mit oberländischen Waaren. Das Neusser Wochenfähr mit Früchten ankommen,

Den 30ten, Peter van den Berg von Cöln nach Holland mit oberländischen Waaren. Wilhelm Feuth von Böcke nach Cöln mit Früchten.

Ver-

Verzeichnüs deren in hiesiger Residenz gebohren, verehligten und beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 23ten, Maria Anna Cathar. Josepha, Tochter des Joan Stephan Ruff und Anna Maria Hovens.

Den 24ten, Ignatius Adamus, Sohn des Kilian Stechmayer und Helena Engels.

Den 27ten, Johanna Sophia Elisabetha, Tochter des Wilhelm Zendel und Sophia Kuhkamps.

Im verflossenen Jahr seynd bey der Catholischen Gemeine getauft worden 247. Kinder.

Reformirte. Den 26ten, Joan Wilhelm, Sohn des Postmeistern Joan Wilhelm Maurenbrecher und Sibilla Elisabeth Hackens.

Bey der Reformirten Gemeine seynd in verwichenem Jahr getauft worden 30 Kinder, worunter 13 Söhne und 17 Töchter.

Lutherische. Den 19ten Decemb. Catharina Elisabeth, Tochter des Blaufärbern Joan Vincentius Spatz und Annen Christinen Rinderman.

Den 27ten, Maria Wilhelmina Catharina, Tochter des Kaufman Henrich Peter Overman und Elisabeth Dietze.

In der Evangelischen Gemeinden seynd in diesem 1770ten Jahr getauft worden 34 Kinder, worunter 18 Söhne und 16 Töchter.

Vereheligte.

Catholische. = = = =

In verwichenem Jahr seynd copulirt 35 Paar Catholische ohngerechnet derjenigen so dimittirt worden.

Reformirte = = =

Bey der Reformirten Gemeine seynd im verwichenen Jahr 7 Paar copuliret worden.

Lutherische. = = = =

In verwichenem Jahr seynd bey der Lutherischen Gemeine verehligt und dimittirt worden 14 Paar.

Beerdigte.

Catholische. Den 28ten, Josephus Ludovicus, Sohn des Hofportler Bergrath, alt im vierten Jahr.

Den 30ten, Josephus, des Schneidermeistern Huhn Sohn, alt im 4ten Jahr.

Im Jahr 1770. seynd bey der Catholischen Gemeine gestorben Verehligte 26 männ- und 34 weiblichen Geschlechts, Verwittibte, 4 männ- und 26 weiblichen Geschlechts, Losledige 14 männ- und 16 weiblichen

lichen Geschlechts, Kinder 168 männ- und 101 weiblichen Geschlechts, davon seynd 138 Kinder an den Blatteren gestorben, nemlich 82 männ- und 56 weiblichen Geschlechts.

Reformirte

In verwichenem Jahr 1770 seynd bey der Reformirten Gemeine beerdiget worden 32 worunter 13 männ- und 19 weiblichen Geschlechts.

Lutherische

In der Lutherischen Gemeine seynd gestorben in verwichenem Jahr 30 Personen, worunter 19 Kinder.

Wechsel = Cours.

Elverfeld den 29ten Decemb. 1770. in Carolin zu 7 Rlr. ein Drittel

Amsterdam Courent 162 a ein 4tel Rotterdam, Dort 161 drey 4tel. Paris 92. Bordeaux, Lyon 91 ein halb. Hamburg, Bremen in Louis d'Or a fünf 119. Franckfurt alpari.

Cöln den 28ten Decemb. 1770. in Carl d'Or a Rlr. 7 ein 9tel.

Amsterdam 157 ein 4tel. Rotterdam, Dort 157 Paris 88 drey 4tel. Bordeaux 87. ein halb. Lyon Payment des saints 88 ein halb. Frankfurt alpari.

Früchten = Preyß von nachfolgenden Oerter.

	Sittrd		Deurz		Gülich		Cöln		Neuß		Ddorf		Elverf		Mülh	
P. Malder	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Weitzen	7	10	7	64	6	40	6	60	7	20	7	60	9	60	7	64
Roggen	6	78	7	64	7	60	6	=	7	30	7	70	9	60	7	44
Gersten	4	40	4	52	4	20	4	4	4	10	4	10	=	=	4	64
Haaber	2	74	2	22	2	20	2	16	2	20	2	50	=	=	2	56
Buchweitz.	3	66	=	=	=	=	=	=	3	40	3	70	=	=	=	=
Saamē zum Oelschlagen	9	=	=	=	=	=	=	=	6	50	=	=	=	=	=	=

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und alle Dienstag ausgegeben bey Steuercanzeley = Verwandten Zehnpfenning in Düsseldorf.